

Digitales sprungbrett hop-on hop-off - interaktive Berufsorientierung trotz Homeschooling

München, 08.07.2021: Fünf Unternehmen an fünf Tagen erleben – das ermöglichte das digitale [sprungbrett hop-on hop-off](#) vom 17. bis 21. Mai 2021 den Jugendlichen der 9. Klasse aus der Graf-Stauffenberg-Realschule in Bamberg – bequem von zu Hause aus und ohne Ansteckungsgefahr. Im Rahmen einer Online-Dialogrunde am Dienstag, den 13.07.2021 ab 10:00 Uhr wird von den unterschiedlichen Akteur*innen über die digitale Praktikumswoche berichtet sowie eine intensive Diskussion zum Thema „Berufsorientierung in der Zukunft“ geführt.

Jeden Morgen zwischen 09:30 Uhr und 11:00 Uhr blickten die Schüler*innen hinter die Kulissen von Betrieben aus den Bereichen Gesundheitswesen, Finanzen, Telekommunikation, Elektrotechnik und Stahl- und Metallverarbeitung. Mit dabei waren die Deutsche Telekom, Kaspar Schulz Brauereimaschinenfabrik & Apparatebauanstalt GmbH, Ofa Bamberg GmbH, Robert Bosch GmbH und Sparkasse Bamberg. Die Unternehmensvertreter*innen zeigten den Teilnehmenden die Abläufe und Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter*innen und die Ausbildungsmöglichkeiten.

Online – Dialogrunde um gemeinsam Erfahrungen auszutauschen

Während der einstündigen Online-Dialogrunde präsentieren die Projektteilnehmer*innen aus Bamberg ihre Erlebnisse während der digitalen Praktikumswoche und diskutieren, wie sich Berufsorientierung in der Zukunft wirksam gestalten lässt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, unter anderem einen intensiven Austausch zwischen den ausgewählten Teilnehmer*innen und Mitwirkenden der Praktikumswoche zu schaffen, ein konkretes und direktes Feedback sowie kreative Ideen zur Weiterentwicklung des Projekts zu erhalten.

An der Online-Dialogrunde teilnehmen werden neben den unterschiedlichen Akteur*innen der digitalen Praktikumswoche auch Dr. Christof Prechtel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer bayme vbm, Leiter der Abteilung Bildung, Fachkräftesicherung und Integration sowie die Verantwortlichen von sprungbrett bayern.

Nach den Erfahrungsberichten folgt eine Diskussionsrunde, bei der die Teilnehmer*innen gemeinsam überlegen, wie Berufsorientierung für alle Seiten (Jugendliche, Unternehmen, Schule) effizient und zielführend gestaltet werden kann.

Integrierte, interaktive Berufsorientierung trotz räumlicher Distanz

Das digitale sprungbrett hop-on hop-off bietet nicht nur Schüler*innen die Möglichkeit einer interaktiven und zielgerichteten Berufsorientierung neben dem Unterricht. Durch die digitale Alternative kann das sprungbrett hop-on hop-off einfach in den Unterricht integriert werden.

„Mit sprungbrett hop-on hop-off bieten die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm praxisbezogene Berufsorientierung und leisten damit einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in den bayerischen Unternehmen. Von dem Projekt profitieren Unternehmen und Schüler gleichermaßen. Die Unternehmen bekommen die Gelegenheit, auf direktem Weg mögliche Bewerber für Praktika oder Ausbildungsplätze zu gewinnen. Und die Schülerinnen und Schüler finden heraus, welche Berufe und Branchen interessant sind und wo passende Zukunftsperspektiven für sie liegen. Daher sind wir

Projekträger:



Hauptförderer:



Förderer:



Hauptförderer,“ betont Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände bayme vbm, anlässlich der Veranstaltung.

Ohne Corona: mit dem Shuttlebus zur Berufsorientierung

Bereits seit 2017 bietet sprungbrett bayern den Jugendlichen durch das sprungbrett hop-on hop-off einen zusätzlichen Weg der beruflichen Orientierung. In einem Jahr ohne Corona bringt ein Shuttlebus die Teilnehmenden eine Woche lang jeden Morgen von der Schule zu einem der fünf teilnehmenden Unternehmen, um dort einen Schnuppertag zu absolvieren. Dadurch bekommen die Schüler*innen einen Einblick in unterschiedliche Berufe und können ihre Interessen, Fähigkeiten und Stärken kennenlernen.

Über sprungbrett bayern

sprungbrett bayern ist die Online-Praktikumsbörse für Schüler*innen aller Schularten in Bayern. sprungbrett bayern ist ein Projekt von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. sprungbrett bayern wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert. Hauptförderer sind die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände bayme vbm. Weitere Informationen unter www.sprungbrett-bayern.de.

Pressekontakt:

Hanna Oberkircher

FACTUM – Ehrliche Kommunikation

Tel: 089-8091317-52

E-Mail: oberkircher@factum-pr.com

Projektträger:



Hauptförderer:



Förderer:

